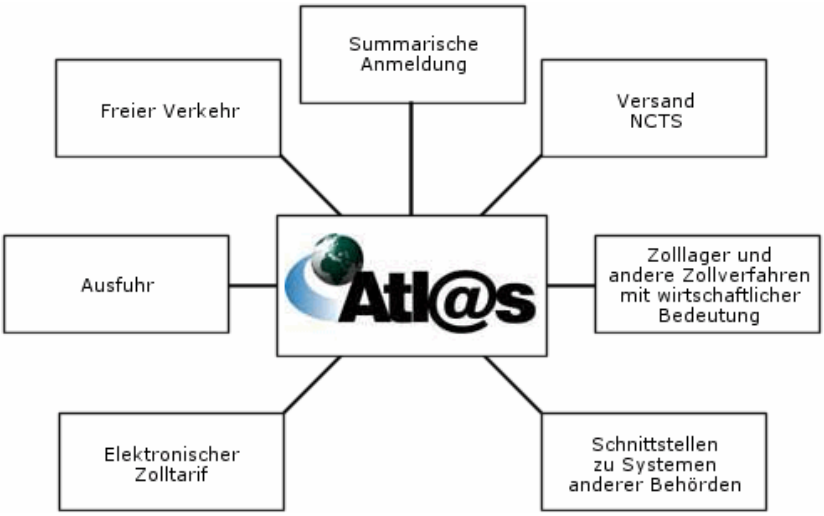
Z-ATLAS Import

die integrierte, einfache, schnelle,
sichere Importabwicklung

Leistungsbeschreibung

Stand: März 2016

ATLAS



- ATLAS ist ein internes Informatikverfahren der deutschen Zollverwaltung
- Es wird auf der Grundlage von Artikel 4a Abs. 1 Zollkodex-DVO [VO (EWG) Nr. 2454/93] entwickelt
- Mit ATLAS sollen schriftliche Zollanmeldungen und Verwaltungsakte (z.B. Steuerbescheide) durch elektronische Nachrichten ersetzt werden. Dadurch wird die Zollabfertigung und Zollsachbearbeitung automatisiert, vereinfacht und beschleunigt.
- Insbesondere sollen folgende Ziele umgesetzt werden:
  - Vollständige Integration der Funktionalitäten der als Insellösungen bestehenden IT-Altverfahren (ALFA, DOUANE, ZADAT, KOBRA) in das Gesamtkonzept ATLAS
  - Sukzessive Ausstattung sämtlicher Zollstellen
  - Zentrale Archivierung der Anmeldedaten; Bereitstellung der Daten für Risikoanalyse, Prüfungsdienste, Zollfahndung und Landesfinanzverwaltungen
  - Berücksichtigung und Integration internationaler IT-Projekte
  - Einheitlicher Informationsaustausch mit der am Außenhandel teilnehmenden Wirtschaft (elektronische Kommunikation, Austausch standardisierter UN/EDIFACT-Nachrichten mittels Datenfernübertragungsprotokoll FTAM)

Funktionsumfang Verfahrensteil Versand

- Überführung in das Versandverfahren sowie Beendigung und Erledigung von Versandverfahren
- Teilnehmerschnittstelle zur Unterstützung der vereinfachten Verfahren zugelassener Versender (ZV) und zugelassener Empfänger (ZE)
- Internetversandanmeldung (IVA)
- Anbindung der Durchgangszollstellen
- Zugriffsberechtigung durch die Zentralstellen Such- und Mahnverfahren (ZSM)
- Auskunftssystem für Benutzer bei den Zollstellen
- Verfahrensimmanente Funktionen: verbindliche Beförderungsroute, Wechsel der Bestimmungsstelle
- Verwaltung von Sicherheiten
- Automatisierter Informationsaustausch im Rahmen des Such- und Mahnverfahrens

In Deutschland sind schriftliche Versandanmeldungen unter Verwendung des Einheitspapiers seit dem 01. Oktober 2005 nur noch in folgenden Ausnahmefällen gem. Artikel 353 ZK-DVO zulässig (BMF-Erlass vom 20. Juni 2005):

Das System des EDV-gestützten Versandverfahrens der Zollbehörden funktioniert nicht.

Die Anwendung des Hauptverpflichteten funktioniert nicht oder die Waren werden von Reisenden befördert, die keinen unmittelbaren Zugang zum EDV-gestützten System der Zollbehörden haben und damit die Versandanmeldung nicht unter Verwendung von Informatikverfahren bei der Abgangsstelle abgeben können.

Die **Summarische Anmeldung (SumA)** wird an allen See- und Flughafenzollstellen sowie Binnen- und Grenzzollstellen eingesetzt.

Sie stellt folgende Funktionalitäten bereit:

- Erfassung von Summarischen Anmeldungen (auch vorzeitig),
- Aufteilung und Konsolidierung von Positionen von Summarischen Anmeldungen,
- Überwachung der vorübergehenden Verwahrung und weiterer Sachverhalte wie z.B. Beschlagnahme und Sicherstellung, durch das System,
- Übermittlung von Fristverlängerungsanträgen und Änderung von Verwahrungsort oder Verfügungsberechtigtem per EDIFACT-Nachricht,
- Erledigung auch von Teilmengen einer Position,
- Erledigung über eine Schnittstelle zur Zollbehandlung,
- automatisiertes Anlegen eines SumA-Vorgangs bei Beendigung von Versandverfahren über eine Schnittstelle,
- Erledigung von SumA-Positionen bei Überführung in das Versandverfahren über eine Schnittstelle,
- Zugelassene Empfänger (ZE) können vor Beendigung eines Versandverfahrens eine SumA mit den von ihnen im weiteren Verlauf benötigten Daten anlegen; dann können die bestätigten SumA-Positionen bereits vor Beendigung des Versandverfahrens weiter behandelt werden und
- An Flughafenzollstellen können die Teilnehmer über den dort gebräuchlichen Ordnungsbegriff (z.B. AWB-Nummer) auf Vorgänge zugreifen, um diese zu ändern und zu erledigen.

Die **Überführung von Nichtgemeinschaftswaren in den zollrechtlich freien Verkehr** wird sowohl im Normalverfahren als auch im vereinfachten Verfahren

- (einschließlich Abgabenabrechnung) unterstützt.

Der Verfahrensteil "Zollbehandlung / Einfuhr" unterstützt:

- die Überführung von Waren in den zollrechtlich freien Verkehr (Normal- und vereinfachte Verfahren)

Einfuhr Verfahren, die durch ATLAS abgedeckt werden:

- Normalverfahren (EZA)
- Vereinfachte Verfahren (VAV; ASV)
- Ergänzende Zollanmeldung (EGZ)

Zollverfahren mit wirtschaftlicher Bedeutung

Bei der Wahl einer möglichen zollrechtlichen Bestimmung von Waren spielt die Überführung in ein Zollverfahren mit wirtschaftlicher Bedeutung eine wichtige Rolle - insbesondere, um Abgaben nicht oder erst dann entstehen zu lassen, wenn die Waren in den Wirtschaftskreislauf der Gemeinschaft eingehen.

Der Begriff "Zollverfahren mit wirtschaftlicher Bedeutung" wird im geltenden Zollrecht nicht konkret definiert, allerdings sind in Artikel 84 Abs. 1 Buchst. b) ZK die Zollverfahren aufgelistet, denen eine wirtschaftliche Bedeutung zukommt.

Es handelt sich dabei um

- das Zolllagerverfahren
- die aktive Veredelung
- das Umwandlungsverfahren (Umwandlung unter zollamtlicher Überwachung)
- die vorübergehende Verwendung und
- die passive Veredelung

Die fünf Verfahren im Überblick

Zolllagerverfahren

In einem Zolllager können Nichtgemeinschaftswaren ohne Erhebung von Einfuhrabgaben und ohne Anwendung handelspolitischer Maßnahmen gelagert werden. Die Lagerdauer ist nicht beschränkt. Die Überführung in ein Zolllager bietet sich daher insbesondere dann an, wenn die endgültige Bestimmung der Ware zum Zeitpunkt der Einfuhr noch nicht feststeht. Im Anschluss an das Zolllagerverfahren können die Waren wiederausgeführt werden oder in ein anderes Zollverfahren ggf. mit Einfuhrabgabenerhebung überführt werden.

Um den unterschiedlichen wirtschaftlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, unterscheidet man verschiedene Lagertypen, von denen die Typen A (öffentliches Lager) sowie C, D und E über das ATLAS Verfahren betrieben werden können.

Aktive Veredelung

In der aktiven Veredelung werden Nichtgemeinschaftswaren zur Bearbeitung, Verarbeitung oder Ausbesserung (Reparatur) in das Zollgebiet der Gemeinschaft eingeführt, um nach Durchführung dieser Vorgänge wiederausgeführt zu werden.

Die hierbei gewährte Zollbegünstigung soll die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Unternehmen in Drittländern fördern und den Absatz der hergestellten Waren in Drittländern erleichtern.

Innerhalb ATLAS kann die Ware in einem bewilligten, vereinfachten Verfahren zur Aktiven Veredelung angemeldet werden.

Umwandlungsverfahren

In diesem Verfahren werden eingeführte Nichtgemeinschaftswaren nicht sofort und nicht in ihrer ursprünglichen Form, sondern erst später nach ihrer Be- oder Verarbeitung in den zollrechtlich freien Verkehr überführt. Die Einfuhrabgaben werden dabei nicht für die Einfuhrwaren erhoben, sondern für die durch die Be- oder Verarbeitung entstandenen Umwandlungserzeugnisse. Mit der Be- oder Verarbeitung der Einfuhrwaren auf eine andere - zumeist niedrigere - Produktionsstufe kommt es durch den damit verbundenen geringeren Zollsatz zu einer Abgabeneinsparung.

Vorübergehende Verwendung
In das Zollverfahren der vorübergehenden Verwendung werden Nichtgemeinschaftswaren übergeführt, die nur zeitweise in das Zollgebiet der Gemeinschaft eingeführt werden sollen, um im Zollgebiet vorübergehend genutzt (z.B. Messewaren) und anschließend in unverändertem Zustand - keine Be- oder Verarbeitung - wiederausgeführt zu werden.

Passive Veredelung
Im Rahmen der passiven Veredelung werden Gemeinschaftswaren vorübergehend aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft ausgeführt und nach Veredelungsarbeiten in einem Drittland wiedereingeführt.

In den im Drittland hergestellten Fertigwaren, die in der Gemeinschaft in den freien Verkehr überführt werden sollen, sind anteilig aus der Gemeinschaft stammende Vorprodukte enthalten, für die kein Zoll entrichtet werden soll. Erhoben wird daher lediglich die Differenz zwischen dem Zollbetrag für die veredelten Waren und dem Zoll für die eingesetzten Vorprodukte (Differenzverzollung).

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auf Antrag alternativ die Abgaben-berechnung auf der Grundlage der Veredelungskosten möglich (Mehrwertver-zollung).

Z-ATLAS ist schnell erlernbar

So werden Sie ganz sicher durch das Programm geführt:

Der Benutzer der TIA-Software kann zu jedem Feld einen Hilfetext aufrufen, der sich speziell auf die erforderliche Eingabe bezieht.

- Mussfelder weisen auf fehlende Einträge hin.
- Tabellen erlauben die Eingrenzung der Eingabemöglichkeiten auf erlaubte Werte.
- Durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen große Sicherheit in der Anmeldung der Importpositionen
- Bekanntes „Look-and-feel" durch Anlehnung der Benutzeroberfläche an bewährte Programme

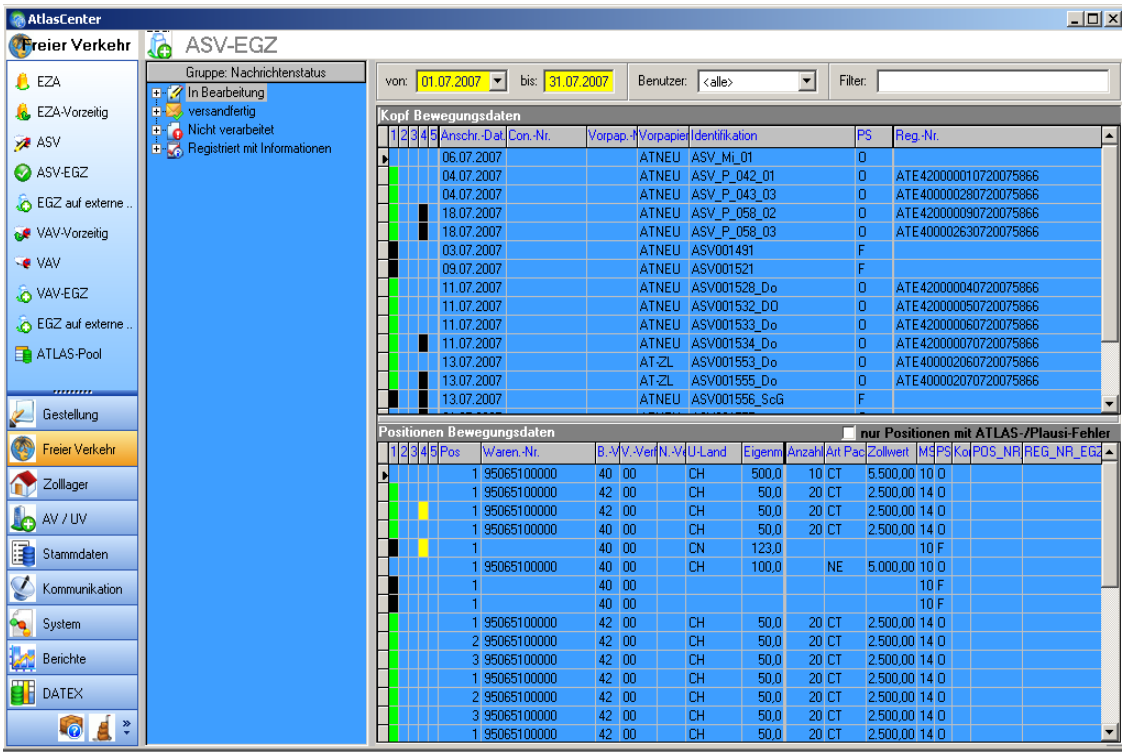
Das Problem der Urlaubs- und Krankheitsvertretung kann durch diese umfangreichen Hilfestellungen einfach gelöst werden.

Übersichtliche Funktionsanzeige:

Alle Standard-Bedienelemente sind in der Toolbar übersichtlich angeordnet.

Die Funktionen dieser Toolbar sind aus vielen Programmen unter Windows bekannt.

Das Z-ATLAS Center:



Die Orientierung in der Anwendung ist denkbar einfach:

- In dem linken Bereich kann das gewünschte Verfahren ausgewählt werden.
- In dem mittleren Bereich finden Sie den Verzeichnisbaum mit den vorhandenen Vorgängen zum ausgewählten Verfahren.
- Im rechten Bereich befinden sich die Vorgänge zum Knoten der im Verzeichnisbaum selektiert wurde (in der oberen Hälfte des Fensters die Kopfdaten; in der unteren Hälfte die dazugehörigen Positionsdaten).

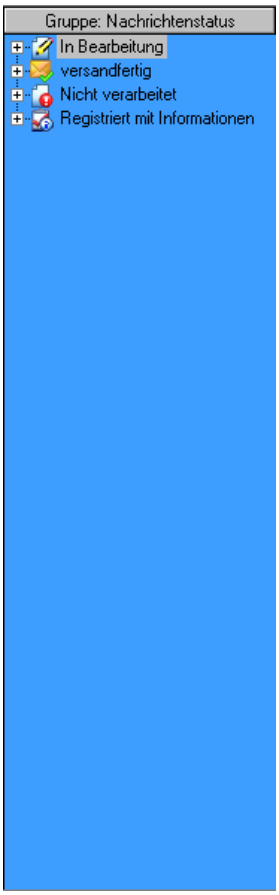
Der jeweilige Status den ein Vorgang hat ist auf einen Blick sowohl aus dem Vorgangsbaum als auch aus den farblich gekennzeichneten Statusspalten (1-5) ersichtlich.

Das Z-ATLAS Center:

In der linken Hälfte des Z-ATLAS Centers findet die **Navigation** für die Abwicklung über Z-ATLAS statt:

- Abwicklung der Importvorgänge in den freien Verkehr über die Auswahl Normalverfahren (EZA) oder eines bewilligten Anmeldeverfahren bis hin zur ergänzenden Zollanmeldung
- Durchführung der Gestellung (SumA)
- Überführung der Waren in ein Zolllager
- Anmeldung zur Veredelung bzw. Umwandlung
- Stammdatenanlage und –pflege
- Über den Menüpunkt Kommunikation kann das Gesamtlogbuch aufgerufen werden
- Über den Menüpunkt System kann die Oberfläche der Bearbeitungsmasken sowie weitere Eigenschaften der Anwendung eingestellt werden
- Über Berichte können z.B. Abgabenbescheide o. Mitteilungen über Abschreibungen nach verschiedenen Kriterien ausgewählt werden
- Das optional erhältliche DATEX-Modul beinhaltet die Intrahandelsstatistik Deutschland/Eingang. Auf Wunsch bieten wir Deutschland/Versendung sowie Statistik-Meldungen für die weiteren EU-Länder an
- Mit dem Modul NCTS ZE können Sie, als zugelassener Empfänger, das Versandverfahren (NCTS) beenden
- Mit dem Modul NCTS ZV können Sie, als zugelassener Versender, ein Versandverfahren (NCTS) eröffnen

Das Z-ATLAS Center:



Im mittleren Teil des ATLAS-Centers befindet sich der Verzeichnisbaum, in dem sich die einzelnen Vorgänge je nach Fortschritt der Anmeldung in einzelnen Ordnern wiederfinden. Somit ist der Nachrichtenstatus eines Vorgangs auf einfache Weise nachvollziehbar.

Im nebenstehenden Beispiel sehen Sie einen Teil der möglichen Nachrichtenstatus. Diese können je nach Vorgangsart variieren.

- Nach Anlage eines neuen Vorgang findet sich dieser im Status *In Bearbeitung* wieder. Unter diesem Status stehen alle Vorgänge, die noch nicht an den Zoll versandt wurden. Alle angelegten und bearbeiteten Vorgänge können erst nach erfolgreicher Plausibilitätsprüfung durch die TIA-Software an die Behörde verschickt werden.

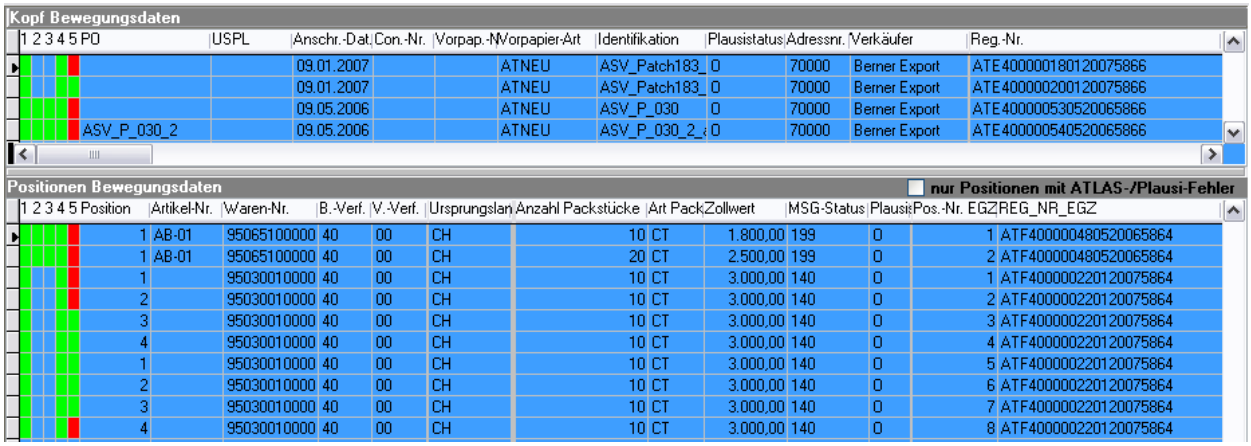
Anschließend verschieben sich die Vorgänge nach folgenden Schritten in einen anderen Nachrichtenstatus:

- Nach Absenden der Zollanmeldung über ATLAS in den Status *versandfertig* bzw. *versendet.*
- Wird bei der Verarbeitung beim Zoll ein fachlicher Fehler festgestellt wird der Vorgang unter *Nicht verarbeitet* einsortiert.
- Nach fehlerfreier Verarbeitung wird der Vorgang im Bereich Registriert bzw. Registriert mit Informationen dargestellt.

WICHTIG:

Es werden nur Nachrichtenstatus angezeigt, in denen sich Daten befinden.

Das Z-ATLAS Center:



Kopf Bewegungsdaten

1 2 3 4 5 PO	USPL	Anschr.-Dat.	Con.-Nr.	Vorpap.-N	Vorpapier-Art	Identifikation	Plausistatus	Adressnr.	Verkäufer	Reg.-Nr.
		09.01.2007			ATNEU	ASV_Patch183_	0	70000	Berner Export	ATE400000180120075866
		09.01.2007			ATNEU	ASV_Patch183_	0	70000	Berner Export	ATE400000200120075866
		09.05.2006			ATNEU	ASV_P_030	0	70000	Berner Export	ATE400000530520065866
ASV_P_030_2		09.05.2006			ATNEU	ASV_P_030_2_	0	70000	Berner Export	ATE400000540520065866

Positionen Bewegungsdaten — nur Positionen mit ATLAS-/Plausi-Fehler

1 2 3 4 5 Position	Artikel-Nr.	Waren-Nr.	B.-Verf.	V.-Verf.	Ursprungslan	Anzahl Packstücke	Art Pack	Zollwert	MSG-Status	Plausi	Pos.-Nr. EGZ	REG_NR_EGZ
1	AB-01	95065100000	40	00	CH	10	CT	1.800,00	199	0	1	ATF400000480520065864
1	AB-01	95065100000	40	00	CH	20	CT	2.500,00	199	0	2	ATF400000480520065864
1		95030010000	40	00	CH	10	CT	3.000,00	140	0	1	ATF400000220120075864
2		95030010000	40	00	CH	10	CT	3.000,00	140	0	2	ATF400000220120075864
3		95030010000	40	00	CH	10	CT	3.000,00	140	0	3	ATF400000220120075864
4		95030010000	40	00	CH	10	CT	3.000,00	140	0	4	ATF400000220120075864
1		95030010000	40	00	CH	10	CT	3.000,00	140	0	5	ATF400000220120075864
2		95030010000	40	00	CH	10	CT	3.000,00	140	0	6	ATF400000220120075864
3		95030010000	40	00	CH	10	CT	3.000,00	140	0	7	ATF400000220120075864
4		95030010000	40	00	CH	10	CT	3.000,00	140	0	8	ATF400000220120075864

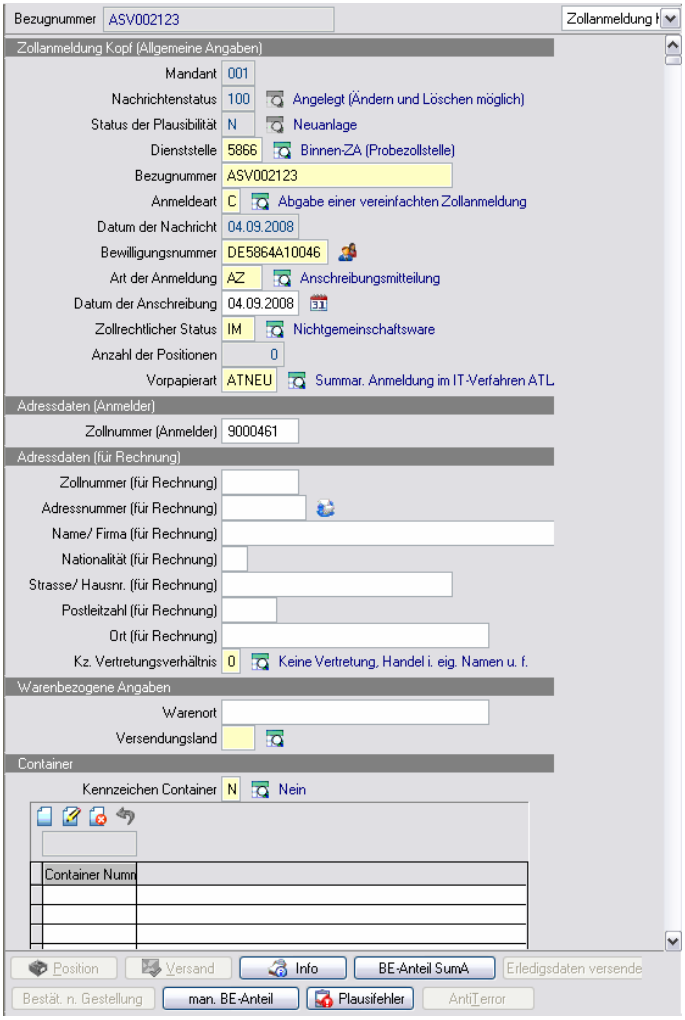
Im rechten Teil des Z-ATLAS Centers findet sich die Anzeige der jeweiligen Nachrichtenstatus wieder.

An der Farbe der Status Anzeige (Spalte 1-5) lässt es sich erkennen, ob der jeweilige Schritt erfolgreich war:

In diesem Beispiel hat der Vorgang in den Statusspalten 1-3 eine grüne Markierung, das bedeutet, dass die Anmeldung registriert ist und ein Befund zugestellt wurde. Die schwarze Markierung in Spalte 4 bedeutet, dass in der zum Vorgang gehörenden Ergänzenden Zollanmeldung noch Plausibilitätsfehler vorliegen.

Durch Doppelklick auf die entsprechende Positionszeile kann die Position zu Ansicht bzw. Bearbeitung geöffnet werden.

Das Anlegen eines Vorgangs:

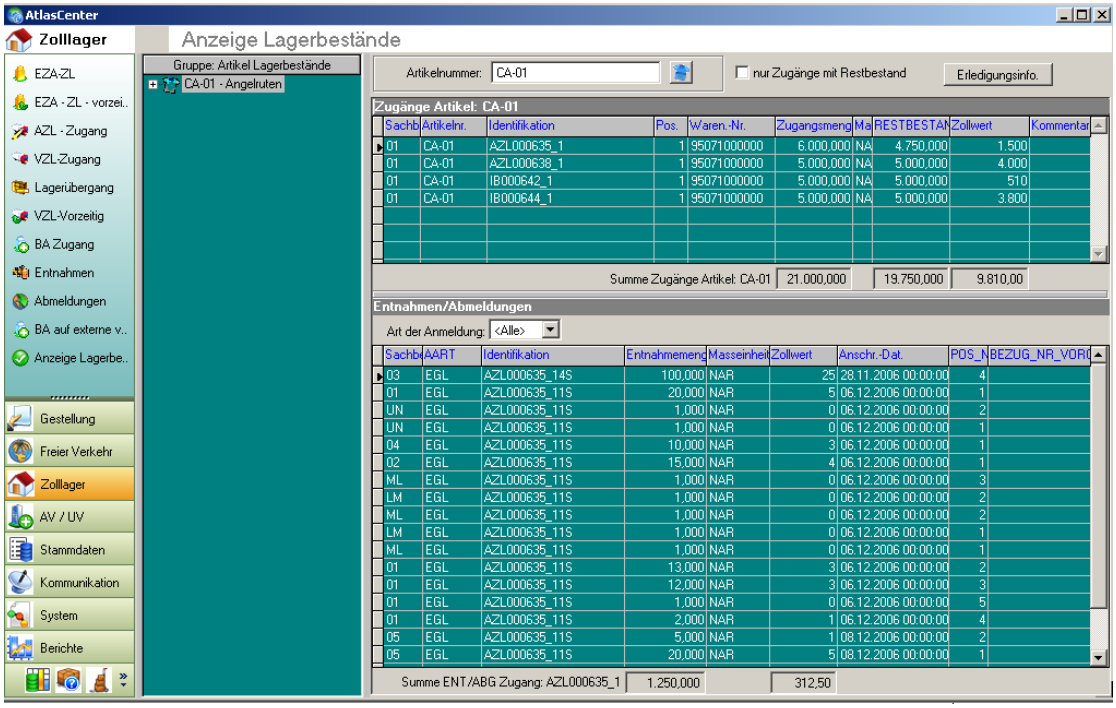


Im rechten Teil des Z-ATLAS Centers findet sich nach Doppelklick auf den zu bearbeitenden Vorgang die Anzeige der angelegten Informationen wieder:
(Beispiel: Kopfdaten einer ASV Meldung Kopf Informationen)

Über den Scrollmodus können die Daten bequem in der entsprechenden Reihenfolge eingegeben werden. TIA bietet hier die gewohnte Flexibilität bei der Gestaltung der Oberfläche, d.h. einfach und bequem durch Aus- bzw. Einblenden und Umbenennen der Felder, sowie die Festlegung in welcher Reihenfolge die Felder kommen sollen.

Im Fußbereich der Erfassungsmaske sind verschiedene Button angeordnet, die je nach Erfordernis und Vorgangsart aktiv sind. Über den Button INFO können z.B. diverse vorgangsbezogene Reports wie Fehlerprotokoll, Logbuch und Bescheid zur Anzeige gebracht werden.

Zolllager:



Die übersichtliche Oberfläche der TIA-Software macht Ihre Zolllagerabwicklung transparent.

- Lagerzugang – Anmeldung (EZA-ZL od. ein vereinfachtes Verfahren)
- Bestandsanzeige – ergänzende Meldung
- Entnahmen in den freien Verkehr
- Buchung von Beendigungsanteilen (z.B. unverzollter Wiederversand)

TIA innovations GmbH
Adlergasse 7
D-73560 Böbingen

Tel.: +49 (0) 7173 - 912 50
Fax: +49 (0) 7173 - 912 555
www.mhp-solution-group.com

Zertifizierte Nachrichtengruppen (ATLAS Rel. 8.6):

Verfügbare/zertifizierte Nachrichtengruppen in Z-ATLAS:		
Modul Versand NCTS		
Beendigung	NCTS ZE Beendigung	TBE
Überführung	NCTS ZV Überführung	TUF
	Verwalten von Sicherheiten	TVS
	Versand Statusauskunft	TRQ
	Carnet TIR Verfahren	
Modul Summarische Anmeldung		
SumA	Summarische Anmeldung	SAN
	Summarische Anmeldung vorzeitig	SAV
	Verwahrungs-/Erledigungsmitteilung	SVM
SumA Servicepaket	Aufteilung	SAT
	Konsolidierung	SKO
	Änderung der Verwahrungsinformation/ des Verfügungsberechtigten	SAE
	Anmeldefristverlängerung	SAF
Modul Freier Verkehr		
Normalverfahren	Normalverfahren (EZA)	ZBE
	Normalverfahren vorzeitig (vorz. EZA)	ZBV
Vereinfachte Verfahren	Vereinfachte Verfahren(vZA/AZ)	ZAV
	Vereinfachte Verfahren (vorz. vZA/AZ)	ZVV
	Vereinfachte Verfahren (EGZ)	ZSZ
Modul Zolllager		
Normalverfahren	Überführung Normalverfahren (EZA-ZL)	LAE
	Überführung Normalverfahren (vorz. EZA-ZL)	LVE
Vereinfachte Verfahren	Überführung vereinf. Verfahren (vZA/AZ)	LVA
	Überführung vereinf. Verfahren (vorz. VZA/AZ)	LVV
	Überführung vereinf. Verfahren (BA)	LBA
	Überführungsinformation Normal verf. /vereinf. Verfahren	LUZ
	Erledigungsinformation Normalverf. /vereinf. Verfahren	LBE
	Beendigung vereinf. Verfahren (EGZ-ZL)	LEZ
Lagerübergang	Lagerübergang	LUE
Modul Veredelung		
Aktive Veredelung	Überführung vereinf. Verfahren (VZA/AZ)	AAV
	Überführung vereinf. Verfahren (vorz. vZA/AZ)	AVV
	Überführung vereinf. Verfahren (EGZ)	AEZ
NEE-Bescheid	Nacherhebung, Erstattung, Erlass von Eingangsabgaben - Abgabenbescheid	NEE

Berichte:

zur Unterstützung der Bearbeitung bietet Z-ATLAS ein umfangreiches Reporting:

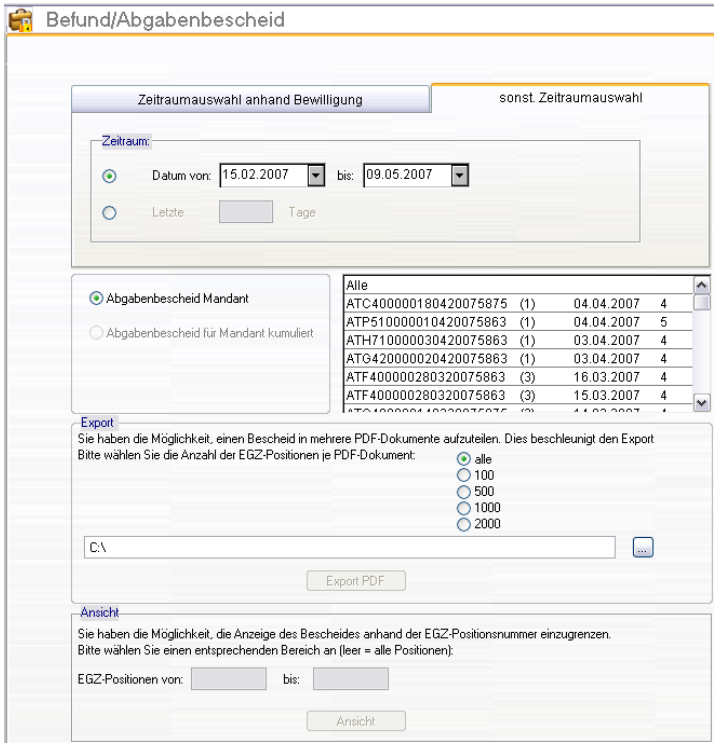
Das Logbuch zeichnet alle erzeugten und erhaltenen Nachrichten auf. Das Logbuch ist auch Gegenstand einer Zollprüfung. Bei etwaigen Fehlern z.B. in der Übertragung, können hier die erfolgten Vorgänge und die Fehlerquelle leicht ermittelt werden.

Im Abgabenbescheid werden die zu zahlenden Abgaben übersichtlich und ausführlich dargestellt. Der Abgabenbescheid kann in verschiedenen Varianten ausgedruckt werden (z.B. kumuliert oder Einzelbescheide).

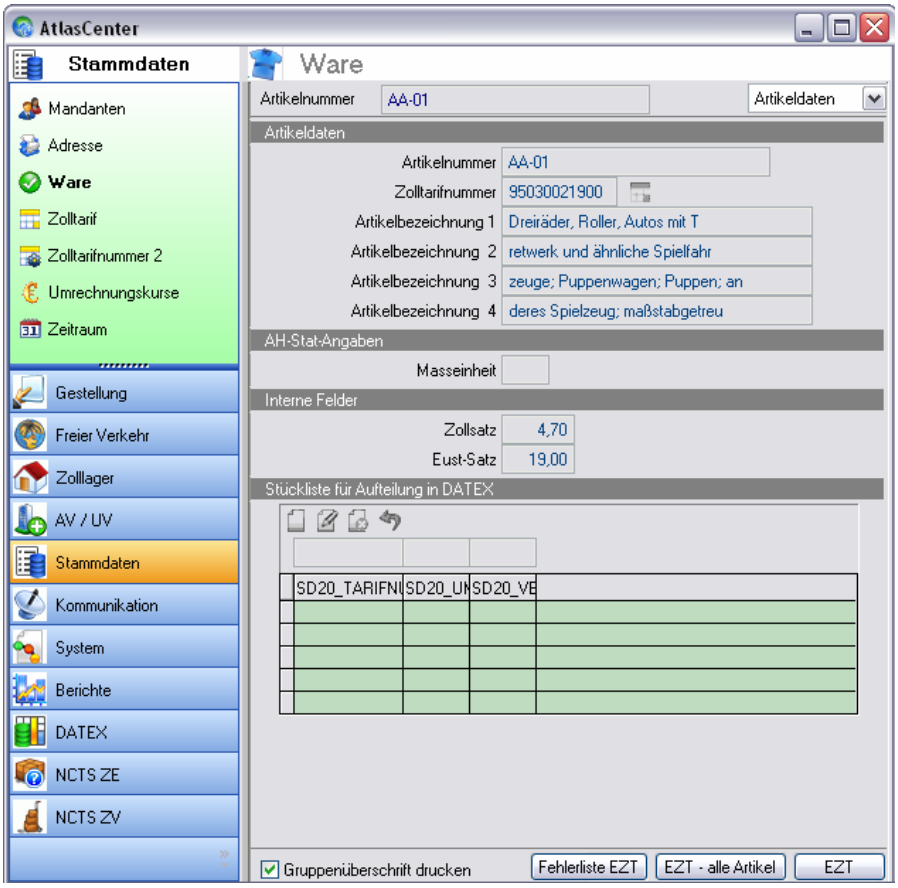
Das Fehlerprotokoll unterstützt bei der Bearbeitung von fehlerhaften Positionen.

Alle in Z-ATLAS enthaltenen Reports können ausgedruckt oder zur elektronischen Archivierung oder Auswertung exportiert werden. Mögliche Ausgabeformate: MS Word, MS Excel, PDF und weitere.

Beispiel: Auswahlmaske zum Druck des Steuerbescheids



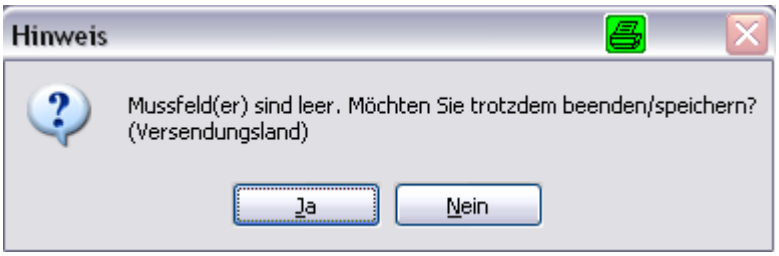
Stammdaten:



Folgende Stammdaten können zu Unterstützung der Import Vorgangserfassung angelegt und gepflegt werden:

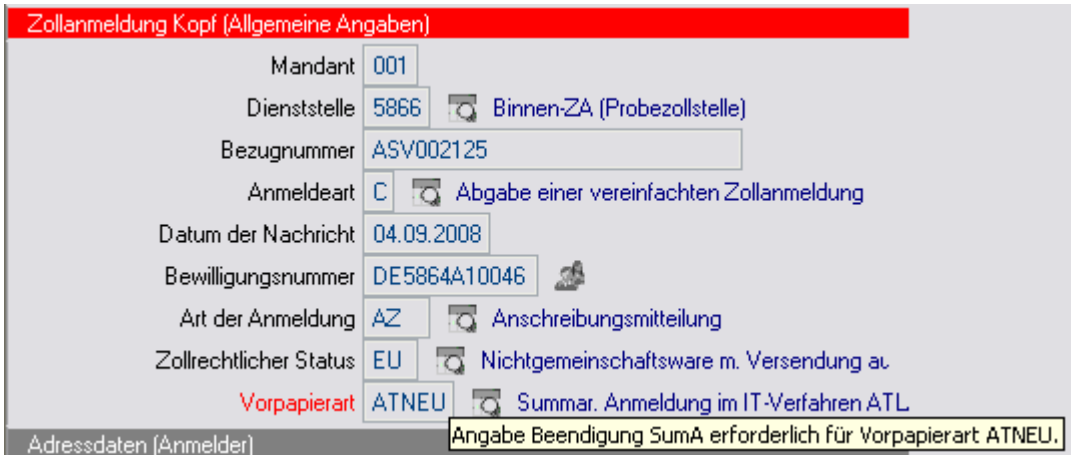
- Mandanten
- Adressen
- Artikelstammdaten
- Zolltarif (Nummern, Texte, Zollsätze und weitere Angaben)
- Umrechnungskurse (Zoll- und Luftfrachtumrechnungskurse)
- Zeiträume

Plausibilitätsprüfungen:



Z-ATLAS weist ebenso auf nicht plausible Eingaben hin. Die Beschriftung des betreffenden Feldes wird rot markiert, darüber hinaus erhält der Bearbeiter einen Tool-Tip-Hinweis zur Fehlerkorrektur.

Beispiel:



In Z-ATLAS sind die erforderlichen Mussfelder definiert.
Weitere Felder können von Ihnen selbst entsprechend definiert werden, um eine sichere Abwicklung zu gewährleisten.

Eine Versendung einer Anmeldung an die Zollbehörde ist erst möglich, wenn diese keine Fehler mehr enthält.

Zusatzmodul Abgabenvorschau:

Die Technik

Basierend auf den Tarifinformationen Ihres EZT (Tarife – Bundesanzeiger-Verlag) Werden die für die Abgaben-berechnung relevanten Tarif-informationen online ermittelt.

Die Vorteile

Die Aufgabe dieses Zusatzmoduls ist die rechtzeitige Ermittlung des zu entrichtenden Vorsteuerbetrages. Dieser wird in der Regel am 10. eines Monats fällig. Zu diesem Zeitpunkt liegt der Steuerbescheid aber oftmals noch nicht vor.

Durch die dann notwendigen „pauschalen Abschlagszahlungen", die meist viel zu hoch liegen, treten enorme Zinsverluste ein.

Dies soll durch Selbstberechnung der Vorsteuer vermieden werden.

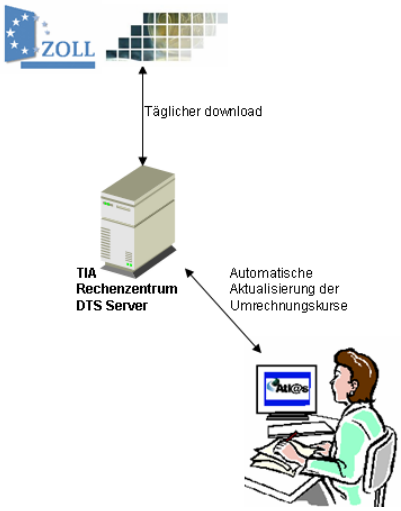
Funktionen

- Filtermöglichkeit über Zeitraum und Registriernummer
- Aktualisierung der Abgabenberechnung auf Knopfdruck
- Ermittlung des Abgabenbetrags in Abhängigkeit der beantragten Begünstigung und des allgemeinen Antidumpings
- Unmittelbare Anzeige des Abgabenbetrags
- Exportfunktion nach EXCEL

Zusatzmodul Automatisches Update der Umrechnungskurse:

Die Technik

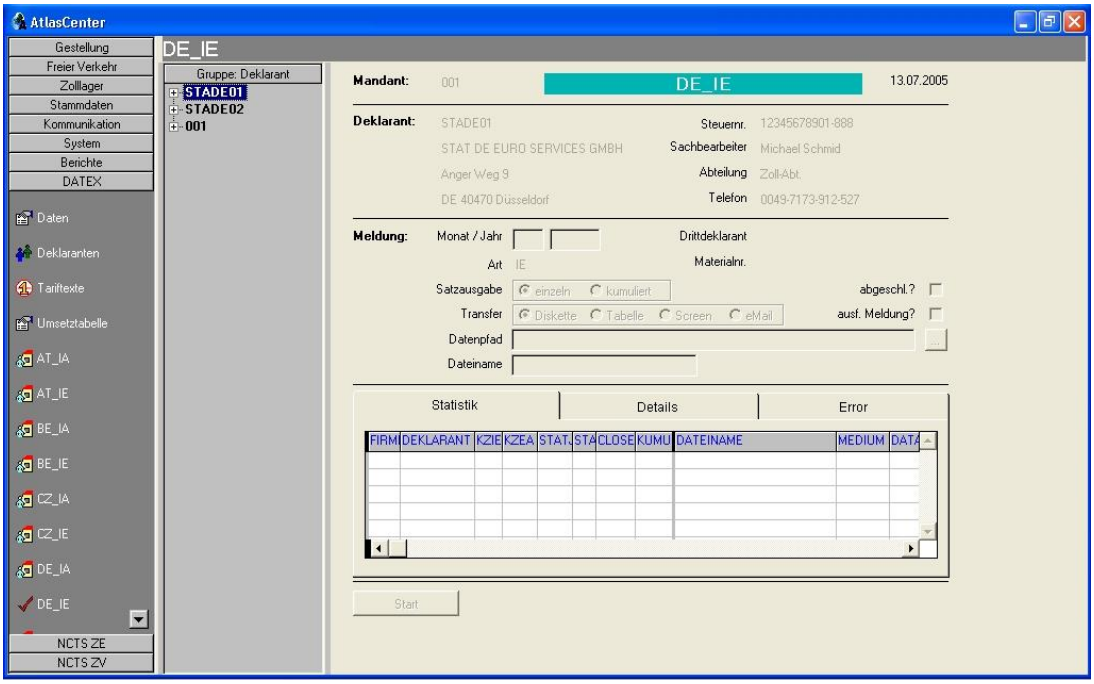
- Mit der Technik haben Sie keine Arbeit, über einen einmalig einzurichtenden Zugang zum TIA Rechenzentrum holt sich Z-ATLAS automatisch täglich die aktuellen Kurse dort ab.
- Serverseitige Installation
- TIA stellt die amtlichen Kurse tagesaktuell zur Verfügung



Vorteile in Z-ATLAS

- täglich aktuelle Kurse
- alle amtlichen Zollkurse (notierte und nicht notierte Währungen)
- alle IATA Kurse (Luftfracht)
- Tages-/Monatskurs einstellbar
- kein Erfassungsaufwand mehr
- kein Aufwand für die Nachbearbeitung bei Schreibfehlern oder Kursänderungen
- keine Probleme wegen fehlender Umrechnungskurse bei VAV beim Monatswechsel
- automatische Aktualisierung auch bei monatlicher Kursvereinbarung
- Durch den korrekten Umrechnungskurs im Zolllagerzugang keine Probleme bei der späteren Lagerentnahme

Zusatzmodul Z-INTRA (alt: DATEX) Intrastat-Meldung:



Die Grundversion des DATEX Moduls beinhaltet die Intrahandelsstatistik Eingang für Deutschland.

Auf Wunsch ist auch die Intrahandelsstatistik Ausgang für Deutschland sowie die Intrahandelsstatistik Eingang für alle EU Länder erhältlich.

Die Daten zur Erstellung der Statistik können auf einfache Art und Weise von einem vorgelagerten ERP System übernommen werden. Dadurch entfällt die manuelle Bearbeitung, die Statistikmeldung kann so mit wenigen Mausklicks erstellt werden.

Z-ATLAS Import - Leistungsumfang

- Software zur Teilnahme an Z-ATLAS Import mit den Nachrichtengruppen Freier Verkehr, Versand NCTS ZE/ZV, Summarische Anmeldung (SumA), Aktive Veredelung/Umwandlungsverfahren, Zolllager
- einfachste Anbindung von Vorsystemen über Flatfile (CSV-Datei) und DB-Link
- flexibel in Oberfläche und Prozessabläufen
- zukunftssichere Entwicklung mit den modernsten Tools
- Sicherheit durch umfassende Plausibilisierung
- automatisierte Abwicklung der erforderlichen Vorgänge
- intuitive Bedienung
- umfassende Hilfe
- erweiterbar mit zahlreichen, nützlichen Zusatzmodulen

Z-ATLAS Import – Wartung und Support

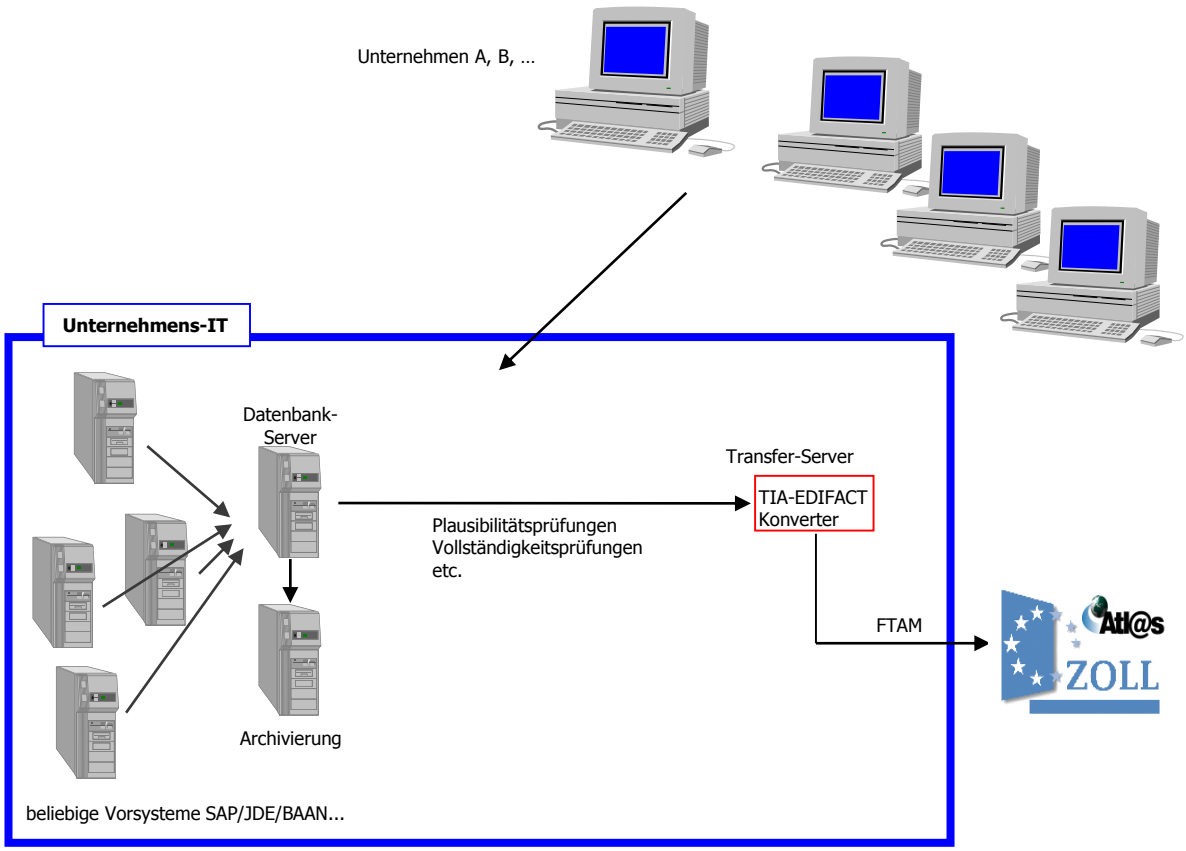
Wartung und Service der TIA-Software auf einen langen Zeitraum gewährleistet sowohl Updates als auch Hotline und Fehlerbehebung sowie die Anpassung der Standard-Software an die gesetzlichen Bestimmungen.

- Anpassung der Software an gesetzliche Änderungen des zugrunde
- liegenden Verfahrens
- die Weiterentwicklung der Software
- die Pflege der mitgelieferten Tabellen
- die telefonische Hotline (0800-Nummer)
- die Fernwartung (soweit die technischen Voraussetzungen gegeben sind)

Z-ATLAS Import: Software-Varianten

Inhouse-Lösung in Ihrem Unternehmen:

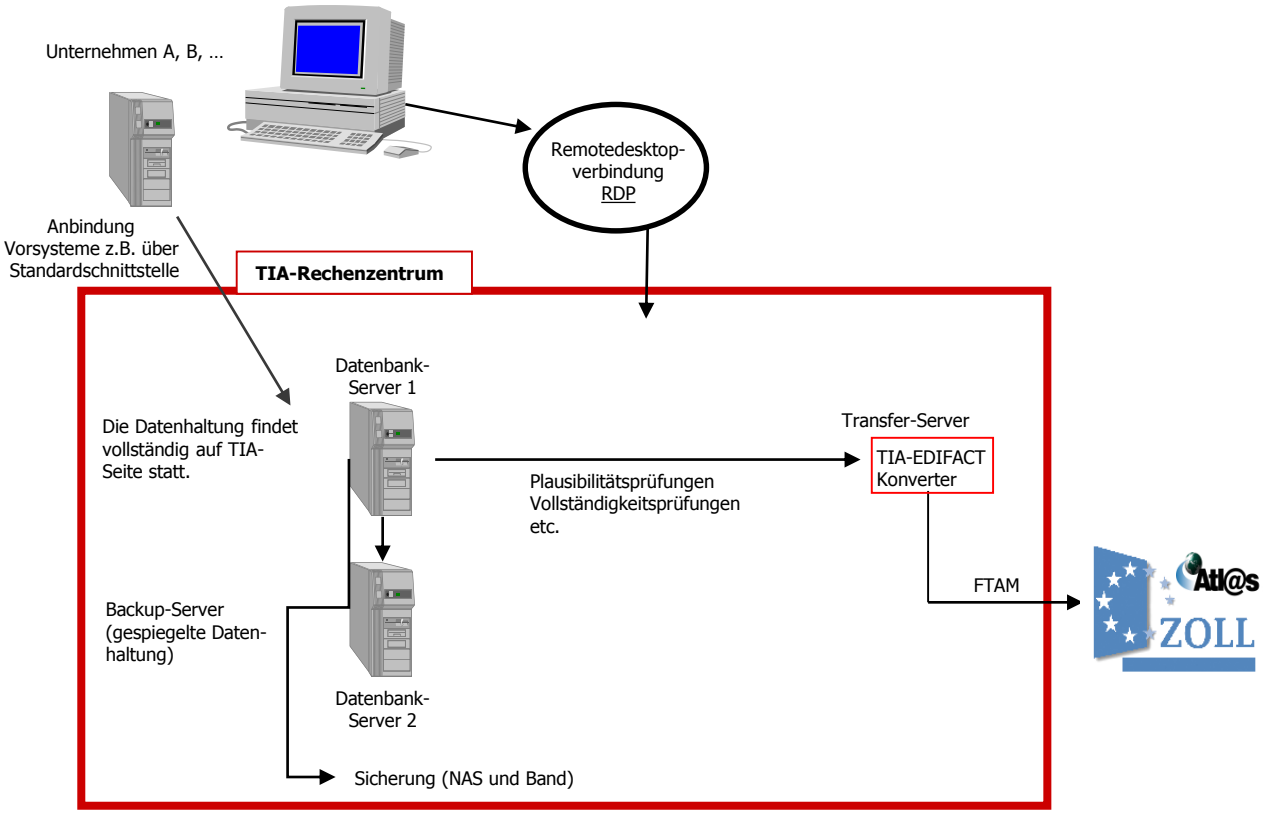
- maximale Flexibilität der Datenschnittstellen
- volle Integration in die logistische Prozesskette
- volle Integration in die IT-Prozesskette
- umfangreiche Programmanpassungen möglich
- umfangreiche Ergänzungen möglich



Z-ATLAS Import: Software-Varianten

ASP-Lösung über unser Rechenzentrum:

- von jedem PC aus arbeiten
- keine Anschaffungskosten für Software
- keine Updates beim Anwender
- minimale Hardwarevoraussetzungen
- Anbindung von ERP-Systemen einfach möglich
- pay per use – transparent, keine versteckten Kosten



Für ausführliche Informationen zu Z-ATLAS Import oder unserem Unternehmen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

TIA innovations GmbH
Adlergasse 7
D-73560 Böbingen

Tel.: +49 (0) 7173 - 912 50
Fax: +49 (0) 7173 - 912 555
e-Mail: vertrieb@tia.com

www.mhp-solution-group.com